

Anke rettet Zauberwald vor Zwergen und Gnomen

Autorenlesung zur Frederickwoche in der Schlehengäuschule / Zuhörer stellen viele Fragen

Von Annette Selter-Gehring

Gechingen. Eine »Reise durch den Zauberwald« unternahmen die Schüler der beiden vierten Klassen der Schlehengäuschule Gechingen anlässlich der Frederickwoche, an der sich die Schule seit Jahren mit eigenen Aktionen und Angeboten beteiligt. Der Autor Wilhelm Bleddin alias Friedrich Gand las aus seiner wunderschönen Geschichte, in der ein kleines Mädchen und ein Käfer Abenteuer bestehen,

den Zauberwald retten und viel Lebensklugheit erlangen.

An der Grund- und Hauptschule in Gechingen lag der Schwerpunkt der Frederickwoche in diesem Jahr bei den Klassen vier, fünf und sechs. Die Schüler beschäftigten sich im Unterricht vor allem mit Fabeln. Höhepunkt war eine Lesung mit Friedrich Gand, der als Autor von Kinderbüchern unter dem Pseudonym Wilhelm Bleddin schreibt.

Vor der Kulisse der neu eingerichteten Schülerbücherei

im Foyer der Schule las Bleddin aus seinem Buch »Die Reise durch den Zauberwald«. In dieser Geschichte spielen außer Anke, einem kleinen Mädchen, nur Tiere mit. Vom Käfer Konrad über einen Maulwurf bis hin zu gefährlichen Drachen und einem weisen Tausendfüßler mit Namen Tüchtikowsky.

In der fantastischen Erzählung muss Anke den Zauberwald vor den heimtückischen Zwergen und Gnomen retten, die durch ihre gierige Suche

nach unterirdischen Schätzen das Überleben der Pflanzen und Tiere des Waldes gefährden.

Neben dem Interesse an der Geschichte, wie diese wohl weitergehe und wie es Anke zusammen mit den Tieren am Ende tatsächlich schafft, die Bösewichte aus dem Zauberwald zu vertreiben, wurden auch allgemeine Fragen gestellt. So erzählte Bleddin wie er zur Schriftstellerei kam, warum es seine Bücher, die er selbst verlegt, nicht im Buchla-

Gespannt hörten die jungen Zuhörer dem Autor zu.
Foto: Selter-Gehring



den, sondern nur direkt bei ihm zu kaufen gibt, dass sein Lieblingsautor Goethe ist und dass das Schreiben bisweilen sehr anstrengend sein kann.

Für den weiteren Verlauf der

Frederickwoche war die Lesung eine gute Anregung. Es sollen eigene Tiergeschichten und Fabeln geschrieben und diese bei einer Schülerlesung vorgestellt werden.